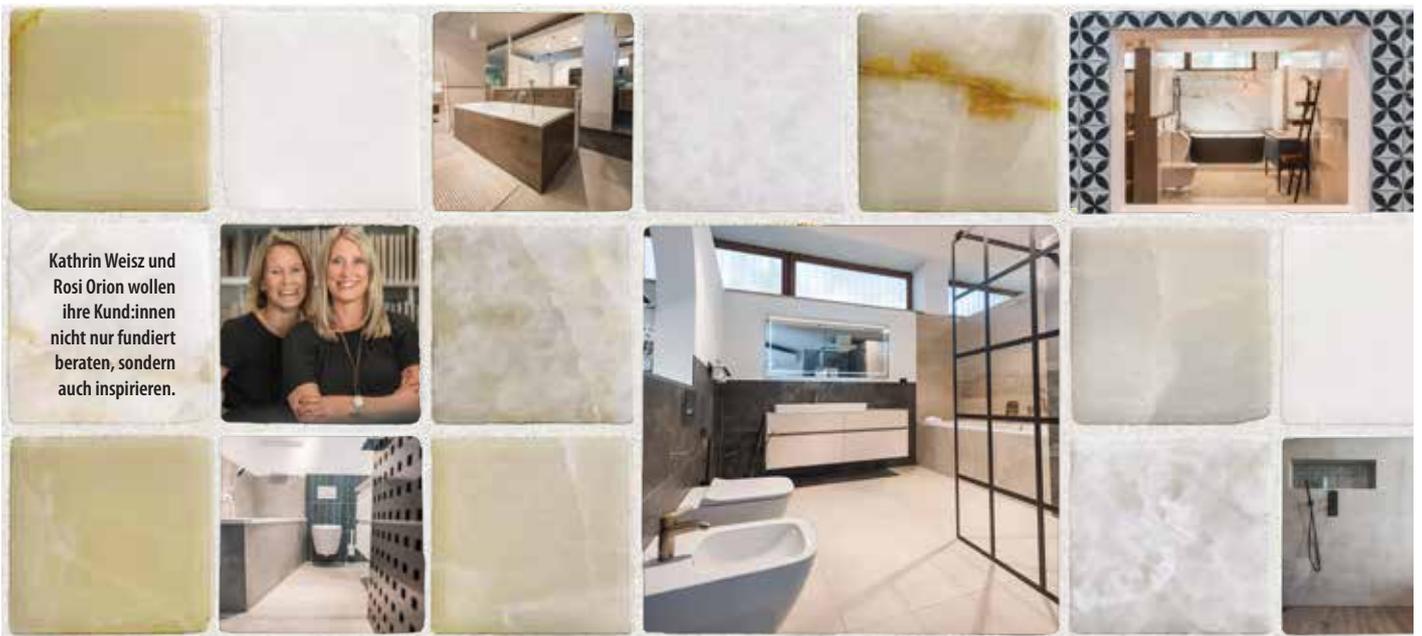


Fugenkitt zwischen Hygiene & Umwelt

Tag des Bades am 17. September: gesundes Wohnen und Energiesparen mit Keramik-Fliesen



„Ein gesunder Lebensstil erhöht die Lebenserwartung um bis zu sieben Jahre“, berichtet das Max-Planck-Institut für demografische Forschung. Das schließt für viele Menschen auch ein wohngesundes Umfeld ein. Gerade bei der Badgestaltung möchten sie nichts dem Zufall überlassen. Immerhin verbringt der Mensch im Schnitt 1,5 Jahre seines Lebens in diesem Raum und renoviert ihn etwa alle 20 Jahre. Rosi Orion, Gründerin und Inhaberin des „fliesenraums“ in Würzburg, hat eine klare Philosophie, wenn es darum geht, diesen Raum zu gestalten. „Ich arbeite mit einem nachhaltigen Produkt, das aus natürlichen Rohstoffen hergestellt wird und keine Chemikalien, Harze oder Lacke enthält. Dies entspricht meiner Auffassung von Nachhaltigkeit.“ Fliesen, so die Expertin, seien aufgrund ihrer Beschaffenheit allergikerfreundlich. Mit Wasser und den richtigen Bio-Produkten seien sie schnell und leicht zu reinigen, sodass Schimmelpilze, Bakterien, Pollen oder andere Krankheitserreger kaum eine Chance hätten. Obendrein seien sie geruchsneutral und es gebe keine schädlichen

Ausdünstungen. Fliesen, so die Fachfrau, seien zudem ein besonders langlebiges Produkt, das aufgrund seiner Beschaffenheit gut recycelt werden könne. Wer renoviert oder baut, denkt jedoch nicht nur über Boden- und Wandbeläge nach, sondern auch über den Energieverbrauch. Hier könnten Rosi Orions Kollegin Kathrin Weisz zufolge Keramikfliesen ebenfalls einen Beitrag leisten. „Sie speichern die Wärme und geben diese – im Gegensatz zu Heizkörpern – langsam und gleichmäßig ab.“ Wer zum Beispiel eine Flächenheizung mit Wassersystem installiert hat, der könne seine Räume auf diese Weise sogar aktiv heizen und kühlen. In Verbindung mit Fliesen sei so auch eine passive Raumkühlung im Sommer und ein Speichern der Sonnenwärme im Winter möglich. Sinnvoll sei auch der Einsatz einer Wärmepumpe. Dabei handle es sich um ein Niedrigtemperatursystem ohne fossile Energien, das nicht nur im Neubau, wo es mittlerweile einen Anteil von gut 50 Prozent ausmacht, zum Einsatz kommen kann. Das sei eine echte Alternative zur Heizung mit Gas

oder Öl, da sie ihre Energie aus Luft, Wasser und Erde bezieht. Die Wärmepumpe eigne sich besonders gut in Kombination mit einer Flächenheizung und einem Fliesenbelag, wissen die beiden Expertinnen. Fliesen und klimafreundliche Heizsysteme haben also einen „deutlichen Spareffekt“. Immerhin benötigen die privaten Haushalte laut Umwelt-Bundesamt mehr als zwei Drittel ihres Endenergieverbrauchs, um Räume zu heizen¹. Rosi Orion und Kathrin Weisz rechnen vor: „Bei einer Kombination von Flächenheizung und Fliese spart man gut 20 Prozent Energie im Vergleich zum Heizkörper. Die Fliese gibt wiederum 70 Prozent als angenehme Strahlungswärme ab.“ Unschlagbar!

Nicole Oppelt

Fotos: ©Judith Menth, @depositphotos.com/@ItalianMarbleTexturePattern; Quelle: ¹ www.umweltbundesamt.de/daten/private-haushalte-konsum/wohnen/energieverbrauch-privater-haushalte#endeenergieverbrauch-der-privaten-haushalte



Weitere Infos auf der neuen Internetpräsenz unter www.fliesenraum.de